

Rechtliche Bewertung des Rückbaus von DK0-Deponien und Ableitung von Handlungsempfehlungen

Aufgabenstellung: Masterarbeit



Motivation

DK0-Deponien stellen mit einer geschätzten Menge von über 15 Milliarden Tonnen Bodenaushub und Bauabfällen (Stand 2022) erhebliche anthropogene Rohstofflager dar. Das damit verbundene stoffliche Potenzial ist bislang kaum erschlossen. Für eine nachhaltige Rohstoff-sicherung und zur Entlastung knapper Deponiekapazitäten ist die Rückgewinnung und qualitätsgesicherte Rückführung dieser mineralischen Deponiematerialien in den Baustoffkreislauf dringend erforderlich. Ein großes Problem, das sich dabei allerdings ergibt, ist: Deponien sind als dauerhaft geschlossene Entsorgungssysteme ausgelegt, womit eine nachträgliche Öffnung oder Umlagerung nicht vorgesehen ist.



Ziele

- Bewertung der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Rückbau von DK0-Deponien in Bayern
- Ableitung von Handlungsempfehlungen



Anforderungen

- Studium der Materialwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen oder Ähnliches, wobei die Genehmigung zum Beginn einer Abschlussarbeit bereits auf der Grundlage des Status des Studiums bis zum Beginn der Arbeit gemäß den geltenden Studienbestimmungen erworben wurde.
- Interesse im Bereich Umweltrecht
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- Kommunikative und offene Art



Aufgabenstellung

1. Literatur- und Regelwerksrecherche
 - Analyse der geltenden rechtlichen Grundlagen
 - Darstellung zentraler Begriffe und Abgrenzungen
2. Expert*inneninterviews
 - Erarbeitung der Interviewleitfragen
 - Durchführung und Auswertung von Expert*inneninterviews mit Deponiebetreibenden und/oder dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU)
3. Rechtliche Bewertung
 - Bewertung der rechtlichen Rahmenbedingungen eines möglichen Deponierückbaus (Wer trägt Verantwortung und Kosten für Entsorgung sowie Sicherungs- und Nachsorgemaßnahmen? Wie wird mit problematischen Stoffen bei der Materialerschließung umgegangen? Ist eine Rückverbringung der Materialien in den Deponiekörper zulässig?)
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen

DK0-Deponie, Pfraundorf/Kinding, H. Geiger GmbH



Anleitende wiss. Mitarbeiterin:

Lea Hoffmann

lea.hoffmann@uni-augsburg.de

Lehrstuhl Resource and Chemical Engineering & Professur Technology Assessment

Starttermin:

Art der Arbeit:

Ab Sofort

Theoretisch, Praktisch